

Nach Bachelor-Abschluss ein Lehramtsstudium beginnen

Beitrag von „kecks“ vom 24. April 2017 16:44

du bist sehr jung. mit anfang zwanzig kann man noch alles werden. einref mit anfang dreißig ist hier eher normal als die ausnahme. wir hatten viele in diesem alter im seminar.

was die fächerkombi angeht: in bayern studierst du eine zweifachkombi und, wenn du möchtest, noch ein erweiterungsfach für gymnasium. du studierst mit den fachwissenschaftlern. eine anrechnung kann möglich sein, frag dein prüfungsamt an der uni, an der du lehramt anfangen möchtest. die sind meist nett. die möglichen zweifachkombis sind vorgegeben. geh mal schauen, ob deine vorgesehen ist, ungewöhnlich wäre sie zumindest. andere kombis gibt es nicht in bayern. wenn deine noten bisher nur mäßig waren, dann würde ich mir das mit der anrechnung überlegen. das geht ja - wenn ich die neue lpo richtig interpretiere - alles in dein erstes examen mit ein, und das zählt 50% zur endnote, die allein (!) einstellungsrelevant ist.

ein wohnortnaher einsatz ist eher unwahrscheinlich. viele wollen in die provinz 'nach hause', aber das klappt kaum, da diese räume dünn besiedelt sind und du dort eingesetzt wirst, wo du gebraucht wirst, nicht wo du hin willst. im ref wirst du wahrscheinlich dreimal umziehen, danach kannst du - so du es auf eine planstelle schaffst, dafür brauchst du sehr gute noten, und die bekommen nur wenige - auf versetzungen hoffen, bleibst aber mit hoher wahrscheinlichkeit erstmal für ein paar jahre in oberbayern, da hier die meisten schulen sind. erleichternd wirken pflegebedürftige angehörige und kinder (ehe kaum, wohneigentum gar nicht), aber auch nicht immer und automatisch.

wenn dir das alles klar ist und du lust drauf hast - nur zu! es ist ein sehr schöner beruf.